

# Pressemitteilung

## Baustelleninformation

### Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in Reken Maria Veen durch – Vollsperrung des Heidewegs ab 19.01.2026

Dortmund, 13.01.2026

**Ab Montag, den 19.01.2026, beginnt der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas mit Leitungsarbeiten in Reken Maria Veen. Die erste Phase der Bauarbeiten dauert rund zehn Wochen und wird voraussichtlich Ende März abgeschlossen sein. Für die Arbeiten ist eine Vollsperrung des Heidewegs für Kraftfahrzeuge zwischen der Einmündung des Waldwegs und dem Kreuzungsbereich mit der Straße „Berge“ notwendig. Zudem wird der Waldweg zwischen Heideweg und Wohnbebauung gesperrt. Radfahrer können den gesamten Bereich zunächst weiterhin nutzen, allerdings wird es zwischenzeitlich immer wieder zu temporären Vollsperrungen kommen. Zwischen Mitte Februar und Ende März sind die Straßen dann auch durchgehend für Radfahrer gesperrt.**

In den nachfolgenden Phasen des Leitungsbaus wird es zudem abschnittsweise zu weiteren Vollsperrungen des Waldwegs und der Straße „Berge“ kommen. Dazu werden zu gegebenem Zeitpunkt weitere Informationen veröffentlicht.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Reken und den zuständigen Behörden. Thyssengas bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen.

## Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tendenz steigend.